

Kurs AM: Zu Fragen der Kennerschaft (unter besonderer Berücksichtigung der Druckgraphik) (5 ECTS)

Armin Kunz, M.A.

(Geschäftsführer von C.G. Boerner, New York)

Oft für antiquiert und geradezu überflüssig erachtet, erfährt die Kennerschaft in jüngster Zeit wieder verstärkt Aufmerksamkeit. Die Anlässe hierzu sind jedoch oft eher negativ konnotiert: Skandale um Fälschungen ebenso wie die enormen Preisentwicklungen, die der Kunstmarkt trotz (oder gerade wegen?) der Krisen auf den Kapitalmärkten erfährt. Das Seminar möchte am konkreten Beispiel der europäischen Druckgraphik die Rolle kennerschaftlicher Forschung untersuchen. Zum einen soll dabei unter historischer Perspektive die Genese und Entwicklung der Kennerschaft bis zu ihren Höhepunkten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts betrachtet werden. Auf diesen Erkenntnissen aufbauend sollen dann systematische Überlegungen angestellt werden um herauszufinden, welche Funktionen kennerschaftlicher Forschung auch heute noch zukommen kann – innerhalb der naheliegenden Bereiche Museum und Kunstmarkt ebenso wie im Rahmen eher theoretisch orientierter akademischer Fragestellungen.

Es ist geplant, den historischen Aspekt des Seminars mit einem Besuch der Sammlung der Fürsten zu Waldburg-Wolfegg auf Schloss Wolfegg zu verbinden.

Die Anmeldung erfolgt über Illias und KSL. Bitte beachten Sie auch den Aushang am Schwarzen Brett.

Termine, Ort:

Folgt in Kürze

Einführende Literatur:

Stephan Brakensiek, Vom "Theatrum mundi" zum "Cabinet des Estampes": Das Sammeln von Druckgraphik in Deutschland 1565–1821, Hildesheim 2003

Christopher Baker/Caroline Elam/Genevieve Warwick (Hgg.), Collecting Prints and Drawings in Europe: c. 1500–1750, Aldershot/Burlington 2003

Max J. Friedländer, Von Kunst und Kennerschaft, Zürich 1946

Béatrice Hernad, Die Graphiksammlung der Humanisten Hartmann Schedel, Ausstellungskatalog, Bayerische Staatsbibliothek, München 1990

David Landau/Peter Parshall, The Renaissance Print 1470–1550, New Haven/London 1994

Josef Meder, Dürer-Katalog, Wien 1932

Diese Veranstaltung richtet sich ausschliesslich an Studierende des Mono-Masters Curatorial Studies. Eine Anrechnung an andere Studienprogramme ist NICHT möglich!